

München, 1. März 2018

Presseinformation

Studie: Italiener zu sorglos mit eigenem Hausmüll

Bianca Gruber
PR Manager
Tel. +49 89 949-21502
bianca.gruber@
messe-muenchen.de

Die Italiener zeigen sich sorglos, wenn es um die Vermeidung von Hausmüll geht: Nur 15 Prozent sind überzeugt, dass in ihrem Haushalt zu viel Abfall anfällt. In Frankreich und Deutschland äußern sich rund doppelt so viele Bürger selbstkritisch. Gleichzeitig sieht die große Mehrheit der Italiener im Abfall eine ernste Gefahr. Insbesondere der Plastikmüll wird von 81 Prozent als Umweltrisiko genannt. Das sind Ergebnisse des „IFAT Environment Index 2018“ der Weltleitmesse für Umwelttechnologien in München. Im Auftrag der IFAT wurden bevölkerungsrepräsentativ 1.086 Bürgerinnen und Bürger in Italien über ein Marktforschungsinstitut befragt.

In der Europäischen Union fallen jährlich rund 26 Millionen Tonnen an Plastikmüll an. Davon werden aber nur 30 Prozent recycelt. Um die Berge von Plastikbechern, Einkaufstüten und Einwegbesteck in größerem Umfang wiederzuverwerten kommt es nach Meinung von Experten auf ein möglichst sortenreines Sammeln an. Die dafür erforderliche Mülltrennung sehen 77 Prozent der Italiener als eine unproblematische Aufgabe an. Wenn es jedoch um Gefahrenstoffe im Hausmüll geht, fordern 60 Prozent der Verbraucher, dass die Hersteller ihre Produkte klarer kennzeichnen sollten – beispielsweise mit einem Entsorgungshinweis. 44 Prozent sind aktuell davon überzeugt, dass mit den Problemstoffen im Haushaltsmüll eine Zeitbombe für Umwelt und Gesundheit tickt.

Die Organisation der Abfallentsorgung wünscht sich die Mehrheit der Italiener in staatlicher Hand: 64 Prozent stehen der Idee grundsätzlich positiv gegenüber, die Behörden mit der Entsorgung zu betrauen. Umgekehrt lehnen 59 Prozent der Befragten eine privat organisierte Abfallentsorgung tendenziell ab.

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Germany
messe-muenchen.de

Presseinformation | 1. März 2018 | 2/2

Gleichzeitig erkennt die Mehrheit der italienischen Bevölkerung Vorteile in der Kreislaufwirtschaft: 63 Prozent sind davon überzeugt, dass Abfälle als Rohstoff verstanden werden sollten, die es vollständig wiederzuverwerten gilt.

Entsprechend halten es ebenso viele Verbraucher für fair, dass Abfallentsorger mit dem anfallenden Wertstoffmüll auch Geld verdienen. 74 Prozent rechnen damit, dass Umwelttechnologien den Abfall in Zukunft so verwertbar machen, dass Müll zum wertvollen Rohstoff wird.

Die kommende IFAT findet vom 14. bis 18. Mai 2018 auf dem Messegelände in München statt. Mehr Informationen unter www.ifat.de.

Über den IFAT Environment Index 2018

IFAT, die Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft der Messe München hat im November 2017 eine internationale Umfrage in fünf Ländern zu den Umweltthemen Trinkwasser, Abfall, Luft, Umwelt-City-Projekte und Umwelttechnologien bevölkerungsrepräsentativ durchgeführt: Deutschland (N=1.049), Frankreich (N=1.052), Großbritannien (N=1.023), Italien (N=1.086) und China (N=1.001). Zielsetzung der Umfrage ist, die Sensibilität in der Bevölkerung für Umweltrisiken zu erforschen und die Meinung der Menschen zu Lösungsansätzen moderner Umwelttechnologie auszuloten.

Über die IFAT

Die IFAT ist die weltweit führende Branchenveranstaltung für Umwelttechnologien. Zur letzten Veranstaltung kamen 3.097 Aussteller aus 59 Ländern und 136.885 Besucher aus 168 Ländern. Die IFAT hat einen zweijährlichen Turnus; die nächste Ausgabe findet von 14. bis 18. Mai 2018 in München statt.

IFAT weltweit

Zusätzlich zur Weltleitmesse IFAT verfügt die Messe München über eine breite Kompetenz in der Organisation weiterer, internationaler Umwelttechnologiemessen. Neben der IFAT Africa in Johannesburg, organisiert die Messe München die IFAT Eurasia in Istanbul, die IFAT India in Mumbai sowie die IE expo in Shanghai und Guangzhou.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe

Presseinformation | 1. März 2018 | 3/3

München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.